

## **Nachklang zur „Woche für den Frieden“ des Freundeskreises St.Gabriel in Hainburg-Hainstadt**

Vom 2. November bis 9. November veranstaltete der Freundeskreis St. Gabriel Hainburg eine Friedenswoche. Jeden Tag gab es eine Veranstaltung, an dem die Besucher der Friedenswoche herzlich eingeladen waren, daran teilzunehmen. Den Anfang gestaltete Thomas Gabriel am 2. November zu „Allerseelen“ mit der Uraufführung seines wunderbaren Requiems in unserer Kirche St. Wendelinus in Hainburg/Hainstadt. Die Zuhörer dieses tiefgründigen Stückes des Komponisten Thomas Gabriel waren begeistert. Sie verließen die Kirche mit einem Nachklang aus Nachdenklichkeit, der Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen und auch in tiefer Dankbarkeit für die vom Komponisten mit uns geteilten Gedanken, die die Musik und die Texte von Thomas Gabriel zu den Zuhörern transportierten. Am Sonntag durften sich die Teilnehmenden der Friedenswoche freuen über eine wunderbare Aufführung der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Tobias Landsiedel. Vorgetragene Gedanken zum Frieden ergänzten das Stück auf eine ganz besondere Art und Weise. Am Montag Abend gab es ein gemeinsames Friedensmahl in St. Gabriel. Das friedliche Miteinander, welches die Teilnehmenden mit musikalischen Klängen und Gedichten genießen durften, fühlte sich - für mich als Teilnehmende - an wie ein Weihnachtsmahl: Gelebter Frieden innerhalb der Gemeinschaft, ein friedliches Beisammensein mit Gesprächen, Zuhören, Lauschen und einem geteilten, wunderbaren Essen. Am Dienstag Abend wurde es heiter. Sven Garrecht und seine Band gemeinsam mit Paula Linke erfreuten die Zuhörer in Mühlheim mit leichten, heiteren, aber auch nachdenklich stimmenden Liedern.

Am Mittwoch durften wir das Ergebnis eines wunderbaren Grundschulprojektes online hören (Es ist auf der Webseite des Freundeskreises St.Gabriel abrufbar).

„Kinder singen gemeinsam für den Frieden.“

Der Donnerstagabend stand ganz im Zeichen der Stimme. In St. Gabriel wurde den Zuhörern ein A cappella Konzert der höchsten Güte präsentiert. Die Bandbreite der dargebotenen Lieder war riesig und reichte vom grandios vorgetragenen Totentanz von Hugo Distler - dargeboten von einem Projektchor unter der Leitung von Thomas Gabriel - über etwas innerlich „leichtere“ Klänge des Ensembles „Enona“ bis hin zum Ensemble „Lacapella“ unter der Leitung von Ralf Emge. Am Freitag begeisterte der Junge Chor St. Josef von Peter Krausch in einem besonderen Gottesdienst „GoSpecial“ die Gottesdienstbesucher. Diese waren dazu eingeladen die Lieder mitzusingen. Sie wurden auf eine Leinwand gebeamt. Gebetsanliegen durften im Gottesdienst mit einfließen. Ebenso gab es die Möglichkeit noch im Gottesdienst Fragen zur Predigt zu stellen, die von diesem im direkten Dialog beantwortet wurden.

Der krönende Abschluss dieser sehr berührenden Friedenswoche war am Samstag in St. Pius in Obertshausen: Ein Stück von Karl Jenkins: „The Armed Man – A Mass for Peace“ wurde dargeboten durch einen Projektchor und dem Pacon-Kammerorchester unter der Leitung von Thomas Gabriel und Tobias Landsiedel. Beide Chorleiter verstanden es den Chor auf höchstes Niveau zu bringen, so dass der im Stück ausgedrückte „Schrei nach Frieden“ mit einer großen Tiefe mit den Zuhörern des Konzertes geteilt wurde. Die Friedenswoche war ein großes Geschenk für alle, die daran teilnahmen.

Wer sich wie wir nach Frieden sehnt, ist herzlich dazu eingeladen, teilzuhaben an einem musikalischen Adventskalender auf dieser Webseite: [www.friedenfaengtimmerkleinenan.de](http://www.friedenfaengtimmerkleinenan.de)

Hören Sie auch hier Klänge und Gedankenanstöße zum Thema Frieden.

---

Imke Krettek